B102.30.11

Konzepte, Methoden und Anwendungen der deskriptiven und analytischen Epidemiologie

Universität Zürich[UZH]

Ziel

In Public Health braucht es zuverlässige Daten für die Beschreibung und Bewertung von Gesundheitsproblemen der Bevölkerung. Diese werden in verschiedenen Studientypen der deskriptiven und analytischen Epidemiologie gewonnen. Zu den wichtigen Aufgaben der Epidemiologie gehört es, die Bedeutung von Gesundheitsproblemen einzuschätzen, Kontrollmöglichkeiten zu planen und Krankheitsausbrüche zu erfassen.

Dieses Basismodul besteht aus zwei in sich abgeschlossenen Blöcken. Der erste Block fokussiert auf Konzepte und Methoden der analytischen Epidemiologie, der zweite Block auf deren Anwendung.

Im ersten Block planen Sie Studien der deskriptiven und analytischen Epidemiologie und bewerten sie kritisch.

Dazu

- beschreiben und interpretieren Sie Querschnitt-, Kohorten- und Fallkontrollstudien
- legen Sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Studientypen dar
- beurteilen Sie publizierte Studien kritisch
- beschaffen Sie epidemiologische Expertisen in Netzwerken

Im zweiten Block ziehen Sie auf der Grundlage von epidemiologischen Daten Rückschlüsse auf die Bedeutung und die Kontrollmöglichkeiten von Krankheiten und Gesundheitsproblemen.

Dazu

- identifizieren und analysieren Sie Gesundheitsprobleme
- beschaffen und bewerten Sie Daten
- schätzen Sie die Bedeutung der Gesundheitsprobleme ein
- planen Sie Kontrollmechanismen und Interventionen
- beschaffen Sie praxisnahe epidemiologische Expertisen

Inhalte

1. Teil

- Verschiedene Studientypen, Design, Vor- und Nachteile, verwendete Messgrössen, auftretende Probleme (Bias, Confounding, Interaction)
- Kontrollmöglichkeiten von Problemen
- Kritisches Beurteilen der Fachliteratur

2. Teil

- Anwendungsbereiche der Epidemiologie an ausgewählten Beispielen (zum Beispiel Tuberkulose, Meningitis, Impfwirksamkeitsstudien)
- Surveillance-Systeme in entwickelten Ländern und in Entwicklungsländern
- Abklären eines Krankheitsausbruchs
- Studiensimulation anhand von realen Daten

Methoden

- Vormittags interaktive Lehrgespräche, nachmittags Lösen von Übungsaufgaben und Fallstudien (im Plenum und in Gruppen)
- «Kaminfeuergespräch» und Expertenbefragung an einem Abend

Leistungsnachweis

Im 1. Teil Abfassen einer Kritik über einen Fachzeitschriftenartikel; im 2. Teil individuelles Lösen einer Fallstudie

Vor- und Nachbereitung

16 Stunden Vorbereitung, 8 Stunden Nachbereitung

ECTS-Punkte

2.5 ECTS-Punkte

Zielpublikum

- Basismodul im Kernstudium (obligatorisch)
- Interessierte aus dem Gesundheitswesen mit Grundkenntnissen der deskriptiven Epidemiologie

Vorkenntnisse

vorausgesetzt wird:
«Bevölkerungsbezogene Daten und epidemiologische Studien verstehen» (B101.20)

Veranstalter

Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich

Leitung

Dr. med. Rolf Heusser-Gretler, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich

Referentinnen und Referenten

Prof. J. Colford, University of California, Berkeley, USA;
Prof. A. Reingold, University of California, Berkeley, USA;
PD Dr. H. L. Rieder, IUATL, Bern;
Dr. med. R. Heusser-Gretler, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich

Datum

27. bis 30. Juni und 4. bis 7. Juli 2011

Ort

Zürich

Kosten

Fr. 2250.– (inkl. Material und Lehrbuch)

Anmeldeschluss

27. April 2011

Spezielles

Die Unterrichtssprache ist überwiegend Englisch